

**RECHENSCHAFTSBERICHT
DER D.A.S. RECHTSSCHUTZ AG
FÜR DAS JAHR 2014**



**DER FÜHRENDE SPEZIALIST
IM RECHTSSCHUTZ**

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

Bilanz zum 31. Dezember 2014

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

Aktiva

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	286.420,65	143
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	5.328.040,75	5.483
II. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	65.489.008,68	55.465
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	112.711.865,99	120.597
3. Sonstige Ausleihungen	60.297,24	2
4. Guthaben bei Kreditinstituten	201.000,00	250
III. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	9.709.463,00	12.792
C. Forderungen		
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	5.878.407,00	5.015
2. an Versicherungsvermittler	152.442,76	144
3. an Versicherungsunternehmen	2.821,21	1
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	290.538,33	1.183
III. Sonstige Forderungen	2.096.592,86	1.353
D. Anteilige Zinsen	1.803.149,99	1.989
E. Sonstige Vermögensgegenstände		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	1.752.779,85	1.040
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	4.040.406,85	3.414
III. Andere Vermögensgegenstände	27.622,56	0
F. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Aktive latente Steuern	4.330.894,90	4.418
II. Sonstige	699.230,96	578
	214.860.983,58	213.866

Bilanz zum 31. Dezember 2014

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

Passiva

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital		
Nennbetrag	5.001.000,00	5.001
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	4.432.889,66	4.433
2. nicht gebundene	6.679.535,54	0
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	500.100,00	500
2. Freie Rücklagen	33.159.795,69	33.160
IV. Risikorücklage gemäß § 73a VAG versteuerter Teil	1.675.801,25	1.530
V. Bilanzgewinn	7.007.999,41	23.648
davon Gewinnvortrag: EUR 897.992,83 (Vorjahr: TEUR 970)		
B. Unversteuerte Rücklagen		
Risikorücklage gemäß § 73a VAG	1.177.348,75	1.177
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
Gesamtrechnung = Eigenbehalt		
I. Prämienüberträge	12.950.235,76	10.899
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	103.073.595,79	94.473
III. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	1.306.370,00	1.115
IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	3.053.139,09	3.957
D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Abfertigungen	5.652.078,60	5.569
II. Rückstellungen für Pensionen	18.746.961,21	18.205
III. Steuerrückstellungen	201.450,80	1.519
IV. Sonstige Rückstellungen	4.514.893,01	3.970
E. Sonstige Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	1.120.150,20	785
2. an Versicherungsvermittler	1.593.447,16	1.469
3. an Versicherungsunternehmen	6.860,92	2
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	45.390,61	124
III. Andere Verbindlichkeiten	2.599.403,78	2.329
F. Rechnungsabgrenzungsposten	362.536,34	0
	214.860.983,58	213.866

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	2014	2013
	EUR	TEUR
Versicherungstechnische Rechnung		
1. Abgegrenzte Prämien		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	84.139.305,18	75.738
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	0,00	0
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	388.487,12	232
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00	0
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts	226.933,90	349
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge	153.277,40	67
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-35.104.997,91	-32.865
ab) Anteil der Rückversicherer	0,00	30
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	-3.874.941,11	-1.766
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00	0
5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	873.710,00	0
6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
Gesamtrechnung	-209.567,00	-139
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-33.092.720,20	-31.055
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-9.877.781,39	-8.694
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	0,00	-3
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-348.427,92	-568
9. Versicherungstechnisches Ergebnis	3.273.278,06	1.326

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	2014	2013
	EUR	TEUR
Nichtversicherungstechnische Rechnung		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	3.273.278,06	1.326
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten	266.804,63	272
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	4.598.327,54	5.318
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1.331.606,92	1.891
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	309.924,65	1.114
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-246.472,00	-285
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-695.600,18	-1.236
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-185.203,70	-830
d) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-3.795,25	-51
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-226.933,90	-349
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	28.334,68	24
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-152.507,87	-792
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.297.763,57	6.403
8. Außerordentliche Erträge	0,00	767
9. Außerordentliches Ergebnis	0,00	767
10. Steuern vom Einkommen	-2.041.643,00	-1.652
11. Jahresüberschuss	6.256.120,58	5.518
12. Auflösung von Rücklagen		
Auflösung der freien Rücklagen	0,00	17.600
13. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 73a VAG	-146.114,00	-440
b) Zuweisung an die gesetzliche Rücklage	0,00	0
14. Jahresgewinn	6.110.006,58	22.678
15. Gewinnvortrag	897.992,83	970
16. Bilanzgewinn	7.007.999,41	23.648

Auszug aus dem Anhang für das Geschäftsjahr 2014

I. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In 2014 wurde die Schwestergesellschaft D.A.S. pojišť'ovna právní ochrany, a.s., Prag, in die D.A.S. Rechtsschutz AG, Wien verschmolzen. Die Vorjahreszahlen bleiben unverändert und sind somit nur bedingt vergleichbar.

Die **sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 25 % pa angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, **Bauten** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen.

Die **anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere** sind nach dem strengen Niederstwertgrundsatz bewertet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 333).

Die **Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere** sind nach dem strengen Niederstwertprinzip (Buchwerte 31. Dezember 2014: TEUR 112.712 [Vorjahr: TEUR 120.597]) bewertet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 462 (Vorjahr: TEUR 673).

Sonstige Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet.

Die Bewertung der **Sachanlagen** (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen werden. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben. Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt teilweise zu gewogenen Durchschnittspreisen (Bürodrucksorten und Werbematerialien) und teilweise zu Einstandspreisen (Wertmarken und Küchenvorräte).

Aktive latente Steuern werden auf alle Unterschiede zwischen Wertansätzen der Unternehmens- und Steuerbilanz gebildet, soweit dies nach § 198 Abs 10 UGB zulässig ist.

Die **Prämienüberträge** im direkten Geschäft werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt 15 %, das sind zum 31. Dezember 2014 TEUR 1.709 (Vorjahr: TEUR 1.175). Die Prämienüberträge im indirekten Geschäft werden aufgrund der Meldungen der Zedenten angesetzt.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle** im direkten Geschäft wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden größtenteils durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. In der Rechtsschutzversicherung werden Schäden des Rechnungsjahres und der zwei vorangegangenen Jahre pauschal bewertet.

Für Spätschäden werden für das Geschäftsjahr und die zwei vorangegangenen Jahre Pauschalrückstellungen gebildet. Für die restlichen Jahre wird eine Einzelbewertung durchgeführt.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im indirekten Geschäft beruht auf Meldungen der Zedenten.

Die **Schwankungsrückstellung** wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Finanzen BGBl Nr 545/1991 idF des BGBl Nr 66/II/1997 berechnet.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden zum Stichtag 31. Dezember 2014 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen – Teilwertverfahren - (Rechnungszinssatz 1,75 %, Gehaltssteigerungen Außendienst 2,0 %, Gehaltssteigerungen Innendienst 3,5 % p.a.) errechnet; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 1.778 (Vorjahr: TEUR 1.832) versteuert.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden zum Stichtag 31. Dezember 2014 nach dem Teilwertverfahren (Rechnungszinssatz 1,75 %, Gehalts- bzw. Pensionssteigerungen 2,5 % p.a.) errechnet; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 9.152 (Vorjahr: TEUR 8.802) versteuert.

Als Rechnungsgrundlage für die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen wurden die "AVÖ 2008-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler" in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Das Pensionsalter wurde für Frauen mit 60 bzw. für Männer mit 65, unter Beachtung der Übergangsregeln nach ASVG gemäß Budgetbegleitgesetz 2003, angenommen.

Die auf **fremde Währung** lautenden Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden zum Devisen-Mittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Für die Zweigniederlassung Tschechien wurden die Bilanz zum Stichtagskurs zum 31. Dezember 2014 und die Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs im Jahr 2014 umgerechnet.

II. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Zeitwerte der Kapitalanlagen

	31.12.2014 TEUR	31.12.2013 TEUR
Grundstücke und Bauten	6.997	6.997
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	70.999	58.173
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	116.255	123.666
Sonstige Ausleihungen	60	2
Guthaben bei Kreditinstituten	201	250
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	9.709	12.792

Die Ermittlung der Zeitwerte der Grundstücke und Bauten erfolgte bei sämtlichen Liegenschaften nach einem Mischverfahren aus Sachwertmethode (Grundstücks- und Gebäudewert) und Ertragswertmethode durch einen beeideten Sachverständigen.

Die Bewertung der restlichen Kapitalanlagen erfolgte zu Markt- oder Börsenwerten, soweit ein solcher nicht besteht, zu Nennwerten unter Berücksichtigung außerplanmäßiger Abschreibungen.

Zum Bilanzstichtag liegen keine derivativen Finanzinstrumente vor.

Das Unternehmen hat für 23 Versicherungsvermittler eine unbeschränkte Haftungserklärung gemäß § 137 c Abs 2 GewO abgegeben.

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverhältnissen betragen für ein Jahr TEUR 1.405 und für fünf Jahre TEUR 6.949.

Im Posten andere Verbindlichkeiten sind enthalten:

	31.12.2014 TEUR	31.12.2013 TEUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	1.047	612
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	998	936

Die Bilanzwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und der Grundstücke und Bauten haben sich wie folgt entwickelt:

	Immaterielle Vermögens- gegenstände TEUR	Grundstücke und Bauten TEUR
Stand am 1. Jänner 2014	143	5.483
Zugang aus Verschmelzung	42	0
Zugänge	228	75
Abgänge	0	0
Abschreibungen	-125	-230
Stand am 31. Dezember 2014	286	5.328

III. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo gliedern sich im Jahr 2014 wie folgt auf:

	G e s a m t r e c h n u n g				Rückversiche- rungssaldo TEUR
	Verrechnete Prämien TEUR	Abgegrenzte Prämien TEUR	Aufwendungen für Versiche- rungsfälle TEUR	Aufwendungen für den Ver- sicherung- betrieb TEUR	
Direktes Geschäft					
Rechtsschutzversicherung	74.713	75.101	36.482	35.475	0
Verkehrsserviceversicherung	1.271	1.273	25	492	0
	75.985	76.374	36.507	35.967	0
Indirektes Geschäft					
Rechtsschutzversicherung	8.155	8.154	2.472	7.003	0
	84.139	84.528	38.980	42.971	0
(2013:	75.738	75.970	34.631	39.748	27)

Von den verrechneten Prämien der Gesamtrechnung entfallen auf die Zweigniederlassung Slowakei TEUR 2.643 (Vorjahr: TEUR 2.611) und auf die Zweigniederlassung Tschechien TEUR 10.375. Die Zweigniederlassungen betreiben kein indirektes Geschäft.

Vom versicherungstechnischen Ergebnis entfällt auf die Zweigniederlassung Slowakei ein Verlust von TEUR 114 (Vorjahr: Verlust von TEUR 196) und auf die Zweigniederlassung Tschechien ein Gewinn von TEUR 1.438.

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, sonstige versicherungstechnische Aufwendungen und Aufwendungen für Kapitalanlagen sind enthalten:

	2014	2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gehälter und Löhne	16.579	13.461
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	946	1.925
Aufwendungen für Altersversorgung	1.208	1.897
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	5.282	4.667
Sonstige Sozialaufwendungen	342	191

Hinsichtlich der Darstellung von Aufwendungen für Abfertigungen und für Altersversorgung der Vorstandsmitglieder und leitenden Angestellten wird die Schutzklausel im Sinne § 241 Abs 4 UGB in Anspruch genommen.

Hinsichtlich der Darstellung der Gesamtbezüge des Vorstandes wird die Schutzklausel im Sinne des § 241 Abs 4 UGB in Anspruch genommen.

Der insgesamt verursachte Personalaufwand verteilte sich auf die Geschäftsaufbringung mit TEUR 12.514 (Vorjahr: TEUR 10.987) und den Versicherungsbetrieb mit TEUR 11.843 (Vorjahr: TEUR 11.153).

IV. Angaben über rechtliche Verhältnisse

Der Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen im Sinn des § 237 Abs 12 UGB wird von der ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf, aufgestellt. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München, aufgestellt. Die Konzernabschlüsse sind bei den genannten Unternehmen erhältlich.

V. Angaben über personelle Verhältnisse

Im Geschäftsjahr gehörten folgende Personen dem **Vorstand** an:

Direktor Johannes LOINGER
Direktor Mag. Ingo KAUFMANN

Der **Aufsichtsrat** setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitzender

Direktor Rainer HUBER

Vorsitzender-Stellvertreter

Direktor Rainer TÖGEL

Sonstige gewählte Mitglieder

Direktor Elisabeth STADLER (bis 31.08.2014)
Direktor Dr. Johannes HAJEK (ab 04.09.2014)

Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder

Mag. Sabine TATUSKO-FREIBERGER
Ing. Silvia GALGÖCI

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 526,83 (Vorjahr: 448,76), von der gesamten Anzahl entfallen 521,49 (Vorjahr: 441,89) auf Angestellte und 5,34 (Vorjahr: 6,87) auf Arbeiter (davon 1 Hausbesorger). Auf die Geschäftsaufbringung entfielen 264,61 (Vorjahr: 243,67) und auf den Geschäftsbetrieb 262,22 (Vorjahr: 205,10) Mitarbeiter.

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den Jahresabschluss der

**D.A.S. Rechtsschutz AG,
Wien,**

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2014 bis zum 31. Dezember 2014 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2014, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und

die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2014 bis zum 31. Dezember 2014 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 11. Februar 2015

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Thomas Smrekar e.h.
Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Alexander Knott e.h.
Wirtschaftsprüfer

Firmenbuch

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter FN 53574k eingereicht und liegt mit dem Lagebericht am Sitz des Unternehmens sowie in allen Betriebsstätten zur Einsichtnahme auf.